





Letzter Termin 30. September für den Leistungskampf der Betriebe

Die Anmeldung zum Leistungskampf der deutschen Betriebe allein genügt noch nicht, auch die Teilnahme an diesem sozialen Wettbewerb zu sichern. Es ist notwendig, daß auch die Fragebogen genau ausgefüllt an die Abteilung „Soziale Selbstverantwortung“ (Büro für Arbeitsausschüsse) der Gauleitung Württemberg-Hohenzollern Stuttgart, Rote Straße 2a, eingesandt werden.

Das Ziel: Größere Leistung

Der Ortsverband Calw der NS.-Kultur-gemeinde wird in die NSG. „KdF.“ überführt. Zum 1. Oktober 1937 erfolgt die Auflösung des Ortsverbandes Calw der NS.-Kultur-gemeinde und die Übernahme seiner Aufgaben und seines Mitglieder- und Vermögensbestandes in die Organisation der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Flachsente 1937 abgeliefert

Der Flachs vom Calwer Wald war einst gesucht

Dieser Tage wurde in den Dörfern der Bezirke Calw und Nagold der heuer geerntete Flachs an das Flachsamt Mengen in Oberschwaben abgeliefert. Viele Pferdegespanne brachten die heuer so prächtig geratenen Flachsgarben zu den Verladestationen Calw, Althengstett, Girsau, Bad Teinach, Wildberg und Emmingen. Gegenüber dem Vorjahre ist der Anbau allenthalben beträchtlich gestiegen.

Es ist nicht uninteressant, bei dieser Gelegenheit einen Blick in das vorige Jahrhundert zu werfen und aufzuzeigen, welche Rolle im nördl. Schwarzwald der Flachs bis zum Jahre 1850 spielte. Der Flachs des Calwer Waldes war durch seine Güte in ganz Deutschland berühmt, seine glänzende Silberfarbe, Feinheit und Zähigkeit suchte seinesgleichen.

Die württ. Regierung schickte im Jahre 1888 den Schultheißen von Oberföllbach nach Belgien und beauftragte ihn mit dem Studium der dortigen vorbildlichen Flachskultur, besonders dem Nützen in Wassergruben an Stelle des Taurstufverfahrens. Das belgische Verfahren saßte aber im Kreis Calw nie Fuß.

Die Route an den Schwarzwaldwegen

Einseitige Kennzeichnung und Linienführung der Hauptwanderwege. Der Wegwart Pforzheim hatte seine Wegwarte zu einer Besprechung nach Döbel in die Carl-Wäuerle-Hütte eingeladen. Dem Rufe waren die Ortsgruppen Pforzheim, Dillweissenstein, Liebenzell, Schwann und Calwach gefolgt.

der Hauptwanderwege im Schwarzwald zu erläutern.

Der Westweg Pforzheim-Basel wird durch die rote Route gekennzeichnet, der Mittelweg Pforzheim-Waldshut durch einen weißen Balken in roter Route, der Ostweg Pforzheim-Schaffhausen durch die schwarze rote Route und der Kandweg Oberkirch-Freiburg durch die rote Route und ein weißes K. Alle diese Bezeichnungen stehen auf weißem Grund.

Besonders erwähnt ist, daß die Markierung der Schwarzwaldwanderwege einzig und allein dem Schwarzwaldverein übertragen wurde.

Alt-Calwer Familien

XX.

Der Name Naschold fehlt in den ältesten Urkunden des Calwer Bezirkes völlig. Während des dreißigjährigen Krieges taucht er zum erstenmal in Calw auf, wird aber dann, von einem Stammvater ausgehend, rasch so häufig, daß die Naschold als eine Alt-Calwer Familie angesprochen werden dürfen.

Der Stammvater ist Thomas Naschel, Bürger in Stuttgart, dessen 1561 geborener Sohn Johannes 1623 als Pfarrer in Dörselbronn und Vater von 11 Kindern stirbt. Zwei seiner Söhne werden Pfarrer, während ein dritter, Hans Melchior in Calw Ritterwirt und Verwalter des Braunschen Stipendiums ist.

1. Johann Georg Naschold, 1710-80, Notgerber, Heiligenpfleger und Bürgermeister, war dreimal verheiratet und hatte acht verheiratete Kinder. Drei Söhne blieben bei der Notgerberei, einer wurde Med. Ein Sohn des letzten wird Müller, aber einer der Enkel, Jakob Christoph Naschold, kehrt zur Notgerberei zurück.

100 Jahre „Gartensägmaschine“ in Calmbach

Im Jahr 1837 erstellte in Calmbach Friedrich Keppeler (1814-1878), der Großvater des jetzigen Besitzers, eine Sägemühle in seinem Baumgarten an der Großen Enz. Schon seine Agerbacher Vorfahren Hans Georg (1683-1774), Gg. Friedrich (1713-1781), Johann Georg (1746-1807) und Christoph Friedrich (1782-1836), seit 1806 auf dem Calmbacher Anwesen betriebenen Floßholzhandel und waren als „Schiffer“ auch „Floßholz-compagnieverwandte“, d. h. Mitglieder der in den Jahren 1720-1726 gegründeten Calwer Floßhandels-Gesellschaft.

Die Gartensägmaschine von 1837 war schließlich den Anforderungen der Zeit nicht mehr gewachsen. Des Erbauers Sohn (Friedrich 1840-1892) nahm im Jahr 1885 einen Neubau vor und begann im Jahr 1892 - einige Monate vor seinem Tod - eine Erweiterung, die nach seinen Plänen durchgeführt wurde.

sie andere Farben haben - bedienen, um ihre eigenen Wegbezeichnungen durchzuführen. Der Schwarzwaldverein ist berechtigt, die Entfernung dieser irreführenden Routen auf seinen Wanderwegen zu verlangen oder sie gegebenenfalls selbst zu entfernen.

Apfelfrester ist abzuliefern!

Auf Grund einer Anordnung der Hauptvereinigung der Deutschen Gartenbauwirtschaft ist in der Erfüllung des Vierjahresplanes und in dem allgemeinen Bestreben, das Reich weitgehend von der Einfuhr aus dem Auslande unabhängig zu machen, die Erfassung von Apfelfrester einer straffen Regelung unterzogen worden.

Der Name Naschold fehlt in den ältesten Urkunden des Calwer Bezirkes völlig. Während des dreißigjährigen Krieges taucht er zum erstenmal in Calw auf, wird aber dann, von einem Stammvater ausgehend, rasch so häufig, daß die Naschold als eine Alt-Calwer Familie angesprochen werden dürfen.

Der Name Naschold fehlt in den ältesten Urkunden des Calwer Bezirkes völlig. Während des dreißigjährigen Krieges taucht er zum erstenmal in Calw auf, wird aber dann, von einem Stammvater ausgehend, rasch so häufig, daß die Naschold als eine Alt-Calwer Familie angesprochen werden dürfen.

2. Simon Friedrich Naschold, 1715-88, Notgerber, hatte 7 verheiratete Kinder, seine drei Söhne wurden ebenfalls Notgerber; zwei von ihnen setzten ihre Linie fort bis zur Gegenwart. Johann Daniel hat wieder zwei Notgerber als Söhne und einen Goldschmied. Die Linie des gleichnamigen Sohns Johann Daniel, Notgerber, 1782-1848, verliert sich nach answärts, z. T. nach Amerika.

Der 8 verheiratete Kinder hat, aber keinen Notgerber mehr darunter. Der Tuchmacher Georg Ludwig ist Vater des 1926 verstorbenen Zigarrenmachers Ludwig Immanuel Naschold. Der Chirurg Christian Friedrich hat einen Sohn Karl, der ein Blumengeschäft in Stuttgart betreibt und dessen Söhne Karl und Richard sich als Großkaufleute in Brasilien einen Namen machen.

Obst ausreifen lassen!

Trotz wiederholter Aufforderung, das Obst nur in baurreifem Zustand abzurufen, werden zur Zeit Sorten von den Bäumen gerissen, welche erst im Frühjahr als genutzbar gelten können.

Heute ist die Einschnittmenge wesentlich kleiner. Es wird in einer Schicht gearbeitet, und die Böhmlermühle ist nur noch Kraftstation für die Gartensägmaschine. Diese hat ein Gatter weniger als früher, ist dafür aber 1927 mit Hochleistungsmaschinen und sonstigen Verbesserungen versehen worden.

Die Scheune

Jede volle Scheune ist ein Turm, den das Volk zu seiner Wehr geschaffen. Und die Garben, die sie birgt, sind Waffen, wenn die Not sich naht im Zeitensturm.

Was uns not tut, sind die gelben Garben, deren Samen selbst wir eingesät, Solang' Korn auf Heimateerde steht, werden unsre Kinder nimmer darben.

Volk, dem Brot aus Heimateerde quillt, wird sich auch zur Heimateerde finden. Wird sich fest an seine Scholle binden, wenn die Scholle seinen Hunger stillt.

Heinz Hartmann.

Der ausgezeichneten Monatschrift der NSB. „Ewiges Deutschland“ entnommen.

schöne Färbung, noch viel weniger ein gutes Aroma und kann heute nicht mehr als Tafelobst im Sinne der neuen Abfahregelung angesprochen werden; die Obstzüchter haben es deshalb selbst in der Hand, durch rechtzeitiges Ernten sowie Behandlung des Obstes dieses nutzbringend zu verwerten.

Wie wird das Wetter?

Vorausichtige Witterung für Freitag: Im Nordwesten des Gebietes zeitweise heiter, im Südosten langsam fortschreitende Besserung. Temperaturen weiter ansteigend.

Vorausichtige Witterung für Samstag: Erneute Unbeständigkeit mit Bewölkung und einzelnen Niedererschlägen im Norden des Gebietes wahrscheinlich.

Der Druckanstieg über Mitteleuropa dauert weiter an, so daß das über Oberitalien gelegene Tief auch in Südostdeutschland allmählich an Einfluß verliert. Die im Nordwesten des Gebietes eingetretene Wetterbesserung wird damit weiter nach Südosten fortschreiten. Später wird der sich jetzt auf den Azoren bis nach Nordrußland erstreckende Hochdruckrücken durch einen Ausläufer des Islandtiefs eine Frischung erfahren. Eine anhaltende Wetterverschlechterung ist jedoch unwahrscheinlich.

Nagold, 23. Sept. Der Sanitätszug Nagold der Sanitätskolonne Herrenberg-Nagold hält am Sonntag, den 26. September eine großangelegte Sanitätsübung unter Leitung des stellvert. Kolonnenführers Ehrh. ab. Das Übungsgelände befindet sich am Nord- und Westhang des Schloßberges auf halber Höhe.

Herrenberg, 23. Sept. Nachdem der Verbrauchermarkt noch immer nicht befriedigend von Käfern besucht wird, besteht die Gefahr der Aufhebung des Marktes. Auf dem letzten Markt kosteten Tafeläpfel RM. 7.- bis 11.-, Mostäpfel RM. 4.-, Zwetschgen 12.- und Nüsse 23.-, alles pr. Ztr.

Enzberg, 23. Sept. Der Maler Alfred Jöler geriet abends bei der Heimfahrt mit seinem Kraftrad etwa 300 Mtr. unterhalb des Fegertischen Anwesens von der Fahrbahn ab und rannte in voller Wucht gegen einen Apfelbaum. Mit schweren Verletzungen wurde er von Vorübergehenden aufgefunden und mittels Kraftwagen in das Krankenhaus Mühlacker verbracht.

Stuttgarter Schlachtwiehmärkte

vom Donnerstag, 23. September

Auftrieb: 14 Ochsen, 140 Bullen, 123 Kühe, 95 Färsen, 546 Kälber, 418 Schweine. Preise: Ochsen: a 42-44, b 36-40; Bullen: a 40-42, b 38; Kühe: a 40-42, b 33-38, c 26 bis 32, d 18-24; Färsen: a 42-43, b 39; Kälber: Ba 60-65, b 53-59, c 41-50, d 30-40; Schweine: a 55,5, b 1 55,5, b 2 55,5, c 54,5, d 51,5, e 50,5-51,5, f -, g 1 53,5-54,5, g 2 53,5, h 53,5 RM. für 50 kg Lebendgewicht.

Stuttgarter Großhandelspreise für Fleisch vom 23. Sept. Ochsenfleisch: a 75-78; Bullenfleisch: a 72-75; Kuhfleisch: a 72-75, b 60-63, c 50 bis 52; Färsenfleisch: a 75-78; Kalbfleisch: a 86-97, b 70-80; Hammelfleisch: a 86-90, b 70-80; Schweinefleisch: a 73 RM. für 50 kg. Marktverlauf: Ochsen-, Bullen- und Färsenfleisch beliebt, Kuhfleisch beliebt, Kalbfleisch mäßig beliebt, Hammelfleisch mäßig beliebt, Schweinefleisch lebhaft.

**Schwarzes Brett**  
Parteilamlich, Nachdruck verboten.

**Partei-Amt mit  
betrauten Organisationen**

Das Deutsche Handwerk in der D. S. Kreis-Handwerkskammer.

Die Besucher der Großkundgebung und Ausstellung „Schaffendes Handwerk“ fahren am Sonntag morgen um 8 Uhr bei der Kreisleitung (Alte Post) in Calw ab.

**RS-Rechtsbetreuungsstelle Calw.**  
Die Sprechstunde am Samstag, 25. Sept. fällt aus dienstlichen Gründen aus. Nächster Sprechtag Samstag, 2. Oktober, 10-12 Uhr.

**Reichsnährstand, Bezirksjugendwart.**  
Am Sonntag, den 26. Sept., 20 Uhr, findet in

Breitenberg ein Dorfabend der Gruppe Defenpfronn statt. Für die Ortsjugendwarte und -mädchen ist die Teilnahme Pflicht. Die übrige bäuerliche Jugend des Kreises ist eingeladen.

**Nat. Soz. Kriegsoffiziersvereine, Kam. Calw.**  
Am Samstag, den 25. Sept., abends 8 Uhr Mitgliederversammlung im Napfen (Moros).  
**Deutsche Arbeitsfront, Kreiswanderwart.**  
Lehrwanderung ins Gäu Sonntag, 26. Sept., nachm. 1 Uhr; Abgang beim Kreisleitungsgebäude. Nege Beteiligung wird erwartet.

**Kirchliche Nachrichten**  
**Evangelische Gottesdienste**  
18. Sonntag n. d. Dreieinigkeitsfest, 26. September (Jugendsonntag):  
Tanzlied: 11, Nun freut euch, liebe Christen, gmein.  
9.30 Uhr Festgottesdienst zum Jugendsonntag (Predigt Bundeswart Pfarrer Kübler,

Stuttgart; Eingangslied: 415, Mir nach, spricht Christus; Chorgesang und Sprechchor der Jugend-Kindergottesdienst; 2 Uhr Feier in der Stadtkirche mit anschließendem Beisammensein (bei gutem Wetter im Freien, sonst im Vereinshaus). 20 Uhr Jugendabendmahl in der Kirche. Opfer für die Ev. Jugendarbeit.

**Donnerstag, 30. September:**  
20 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus. Jes. 5.  
**Freitag, 1. Oktober:**  
18 Uhr Katechismusgottesdienst in d. Kirche. 2. Gebot. Schüz.

**Gottesdienste der Methodistengemeinden**  
(Evangel. Freikirche)  
Sonntag, den 26. September 1937  
Calw: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Wals).  
11 Uhr Sonntagsschule. 20 Uhr Abendversammlung (-h.). - Mittwoch 20.15 Uhr Bibelstunde (Zeuner). - Freitag 20.15 Uhr Singstunde.  
Stammheim: 9.30 Uhr Predigtgottes-

dienst (-h). 14 Uhr Versammlung (Wals). - Donnerstag 20.30 Uhr Bibelstunde.  
Berfollbach: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst. 14 Uhr Versammlung. - Dienstag 20.30 Uhr Bibelstunde (Wals).  
Dittenbrunn: Dienstag 20.30 Uhr Versammlung (Zeuner).

**Katholische Gottesdienste**  
19. Sonntag nach Pfingsten, 26. Sept. 1937  
Calw (Stadtpfarrkirche):  
7.15 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt. 9.30 Uhr Amt mit Predigt (Deutscher Gesang).  
Anschließend Trauung. 19 Uhr Andacht. -  
Berfollbach: Dienstag 6.30, Donnerstag und Freitag 7 Uhr Gottesdienst. Freitag: Herz-Jesu-Freitag.  
Bad Liebenzell (Marienstift):  
Montag 8 Uhr Gottesdienst.  
Bad Teinach (ev. Kirche):  
Mittwoch 8.30 Uhr Leber Gottesdienst.  
Kinderheim (Hirsauer Wiesweg):  
Samstag 7.15 Uhr Hl. Messe.

**Erzeugerfestpreise und Verbraucherhöchstpreise für Speisekartoffeln.**

Nachstehend wird die Verordnung des Herrn Wirt. Wirtschaftsministers - Preisbildungsstelle - über Sortenzuschläge zu den Erzeugerfestpreisen und über Verbraucherhöchstpreise für Speisekartoffeln vom 20. September 1937 in der für den Kreis Calw maßgebenden Fassung zur Beachtung bekanntgegeben:

„Auf Grund des § 2 des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplans - Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung - vom 29. Oktober 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 927) und der Ziff. 1 Abs. 2 der Ersten Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. Dezember 1936 (Reichsanzeiger Nr. 291) treffe ich nachstehende Anordnung:

§ 1.  
Die Erzeugerfestpreise für Speisekartoffeln je 50 kg frachtfrei Empfangsstation betragen gemäß § 1 der Verordnung des Reichskommissars für die Preisbildung vom 29. März 1937 (Reichsgesetzbl. I S. 377) für die Monate September, Oktober, November und Dezember 1937:

für gelbe Sorten 2.65 RM  
für weiße, rote und blaue Sorten 2.35 RM.

Gemäß § 2 vorstehender Verordnung erhält der Erzeuger für die von ihm gelieferten Kartoffeln den frachtfrei Empfangsstation festgesetzten Preis abzüglich der tatsächlich entstandenen Fracht, bei Selbstabholung durch den Käufer abzüglich höchstens 15 Pf je 50 kg.

Als Sortenzuschläge werden festgesetzt je 50 kg frachtfrei Empfangsstation:

a) für „Kuppinger“ und „Juliniere“  
1 RM auf den Erzeugerpreis für gelbe Sorten,  
b) für „Frühe Hörnchen“, „Tannenzapfen“ und „Eifeler Platte“  
2 RM auf den Erzeugerpreis für gelbe Sorten.

§ 2.  
Für die Abgabe von Speisekartoffeln an Kleinver-teiler und Verbraucher werden im Kreis Calw für die Monate September, Oktober, November und Dezember 1937 nachstehende Höchstpreise festgesetzt:

**Gelbe Sorten:**

Preisgebiet:	Zentnerpreis ab Lager oder Großmarkt an Kleinver-teiler	Zentnerpreis ab Lager oder Großmarkt an Verbraucher	Zentnerpreis des Kleinver-teilers frei Keller des Verbrauchers	Ladenpreis bei Abgabe von 5 kg
Stadt Calw	3.10	3.20	3.40	40
übrige Gemeinden	-	-	2.95	-

**Weiße, rote und blaue Sorten:**

Preisgebiet:	Zentnerpreis ab Lager oder Großmarkt an Kleinver-teiler	Zentnerpreis ab Lager oder Großmarkt an Verbraucher	Zentnerpreis des Kleinver-teilers frei Keller des Verbrauchers	Ladenpreis bei Abgabe von 5 kg
Stadt Calw	2.80	2.90	3.10	37
übrige Gemeinden	-	-	2.65	-

Die für gelbe Speisekartoffeln festgesetzten Verbraucherhöchstpreise erhöhen sich für „Kuppinger“ und „Juliniere“ um 1 RM, für „Frühe Hörnchen“, „Tannenzapfen“ und „Eifeler Platte“ um 2 RM je 50 kg.

§ 3.  
Bei unmittelbarem Verkauf durch den Erzeuger an den Verbraucher dürfen die festgesetzten Erzeugerpreise nicht überschritten werden. Für Lieferung frei Keller des Verbrauchers kann folgender Zuschlag je 50 kg für Anfuhr, Abladen und Einbringen in den Keller berechnet werden:

1. im Stadtbezirk Calw bis zu - 75 RM  
2. in den übrigen Gemeinden „ „ - 30 RM.

§ 4.  
(1) Wer den Bestimmungen dieser Verordnung oder den zu ihrer Durchführung oder Ergänzung erlassenen Vorschriften vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis und Geldstrafe, letztere in unbegrenzter Höhe, oder mit einer dieser Strafen bestraft. Dabei kann die Einziehung des erzielten Entgeltes und der Gegenstände, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, sowie die öffentliche Bekanntmachung des Urteils verfügt werden.  
(2) Die Strafverfolgung tritt nur auf Antrag ein.  
(3) Die Bestimmungen des § 4 Abs. 3 und des § 5 der Verordnung über das Verbot von Preisserhöhungen vom 26. November 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 955) finden entsprechende Anwendung.

§ 5.  
Die Verordnung tritt mit dem Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.  
Stuttgart, den 20. September 1937.  
Der Wirt. Wirtschaftsminister.  
Calw, den 21. September 1937.  
Der Landrat: Dr. Haegle.

**Walwurzfluid**  
Einreibung aus wirksamen Pflanzen hergestellt. kann auch Ihnen helfen bei Rheuma, Gicht, Ischias. - Gr. Flasche RM. 1.74, Spezial-Doppelstark RM. 2.56. Verlangen Sie von Ihrer Apotheke ausdrücklich Aspirinbacher

**WALWURZFLUID**  
Sicher vorrätig in den Apotheken zu Calw, Teinach und Liebenzell

**Fahre am Sonntag bei genügender Beteiligung zum Cannstatter Volksfest**  
Abfahrt 11 Uhr Marktplatz. Rückfahrt 10.30 Uhr. Fahrpr. RM. 2.50  
Anmeldung erwünscht  
Albert Nege, Telefon 227

**Inserieren bringt Erfolg!**

**Grundstücksverpachtung**  
der teilweise früher zum Calwer Hof gehörigen Stücke am Montag, den 27. September 1937.  
Zusammenkunft und Beginn 1 Uhr mittags bei der Hofstelle. Auswärtige können an der Verpachtungsverhandlung nicht teilnehmen.  
Den 23. September 1937  
Stadtpflege.

**Fahrräder**  
in allen Preislagen.  
Auf Wunsch Ratenzahlung  
Chr. Widmaier, Tel. 308



**Calw, den 23. September 1937.**  
**Todesanzeige**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, Vater und Großvater  
**Michael Hammann**  
von seinem schweren Leiden erlöst wurde.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Therese Hammann mit Kindern**  
Beerdigung Samstag nachm. 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

**Emberg, den 23. September 1937.**  
**Todesanzeige**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, Schwager und Onkel  
**Johannes Burkhardt**  
nach längerem Leiden im Alter von 83 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Johannes Burkhardt**  
Beerdigung Samstag nachmittag 1 Uhr

**Denken Sie an das Edelweiß-rad.**  
Es ist gut und billig und es wird Sie viele Jahre zufrieden stellen. - Katalog, auch über Nähmaschinen senden an jeden kostenlos. Über 1/2 Million Edelweißräder haben wir schon seit 40 Jahren überallhin versandt. Das konnten wir wohl nimmermehr, wenn unser Edelweißrad nicht gut und billig wäre.  
**Edelweiß-Decker 708**  
Deutsch-Wartenberg



**Radier-Dauwellen**  
jetzt auch stromlos!  
Neuestes, angenehmes Verfahren. Keine Schläuche oder Drähte auf dem Kopf. - Ohne Strom. - Ohne jeden Schaden für das Haar.  
Auskunft im  
**Damen- und Herrensalon W. Mitschke (Tel. 330)**

**Je bälde Je besser**  
der Verlag Ihre Anzeige setzen lassen kann,  
ist es für ihre wirkungsvolle Ausgestaltung. Geben Sie sie schon am Vortag, und möglichst schon vormittags auf

**Ich wollt ich wär**  
schon früher darauf gekommen, daß KINESSA-Bohnerwachs so hervorragend ist. Ich hätte mir viel Mühe und Arbeit gespart. Es gibt hauchdünn aufgetragen, einen herrlichen Hochglanz, der sogar naß gewischt werden kann und nach mühevoller Aufpolieren wieder wunderschön strahlt. Auch Sie sind zufrieden mit  
**KINESSA BOHNERWACHS**  
Drogerie Bernsdorff

**Schlafanzugstoffe:**  
Flanell und Zefir  
Hildegard Steudle Wwe., Fotohaus FUCHS, II. St.

**Kreishandwerkerschaft Calw**  
Abfahrt der Besucher der Großkundgebung in Stuttgart und der Ausstellung „Schaffendes Handwerk“ in der Schwabenhalle auf dem Cannstatter Volksfest Sonntag morgen punkt 8 Uhr bei der Kreisleitung (Alte Post) in Calw.  
Der Kreishandwerksmeister: Gehring.

Auf Samstag u. Sonntag ladet zu  
**neuem Wein und Zwiebelkuchen**  
freundlichst ein  
**Christian Bosh, Bäckerei und Wirtschaft**  
Telefon 438 Vorstadt



**Altburg - Saalbau Renfshler**  
Am Sonntag findet  
**Tanzunterhaltung**  
statt, wozu höflichst einladet der Besitzer



**Augenarzt Dr. Huwald zurück**  
**Pforzheim, Leopoldsplatz**

**Die große Auswahl sowie die Preiswürdigkeit unserer Damen-Mäntel**  
mit und ohne Pelz wird auch Sie überraschen.  
Einige Beispiele:  
M. 22.50 - 24.50 - 27.50  
29.50 - 31.50 - 32.50  
33.50 - 35.50 - 36.50  
und höher.  
Sämtliche Mäntel sind ganz gefüttert.  
Besichtigung unverbindlich erbeten.  
**Alfred Ruof Calw**  
Biergasse 2




**Wasserafinger Dauerbrandöfen**  
sind dauerhaft, zuverlässig, sparsam und preiswert  
Große Auswahl bei  
**Carl Herzog EISENHANDLUNG**